

Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

im Nationalsozialistischen

Reichsbund für Leibesübungen

Bln.-Lichterfelde, 1. Mai 1941

Nummer 5 (21. Jahrg.)

Bereitsführer: Carl Heinemann, Bln.-Lantw. Bruchw. 26, Ruf: 73 25 47; Stellvertreter u. Leiter d. Geschäftsstelle G. Flügel, Moltkestr. 32; Schatzmeister: R. Schreiber, Manteuffelstr. 23; Hauptschriftwart: Helene Reibel, Bln.-Steglitz, Siemensstr. 27; Hauptturn- u. Sportwart: Heinz Fabian, Heinersdorfer Str. 38a; Beitragskassenwart: Erich Heidrich, Hildburghäuser Str. 134, Ruf: 73 14 44; Frauenführerin: Margarete Gehhaar, Steiräckerstr. 10, Ruf: 73 48 22; Vereinsspielwart: Herbert Redmann, Bln.-Steglitz, Pechstr. 10, Ruf: 79 68 76. — Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 93a (Café Hohenzollern), Ruf: 73 49 31, Montags von 19 bis 21 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin Nr. 338 34. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftwaller E. Bueke, Marschnerstr. 12.

Eduard Grigoleit — Ehrenmitglied unseres „L“

Der Ältestenrat hat unserem Kameraden Grigoleit in Würdigung der überaus großen Verdienste um unsere Gemeinschaft mit dem 5. April d. J. die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die unserem „Grigo“ anlässlich der 25-Jahr-Feier unserer 2. Frauenabteilung hierzu überreichte Urkunde hat folgenden Wortlaut:

Für die während der verfloffenen Jahrzehnte unserer Gemeinschaft sowie der deutschen Leibesübung selbstlos geleisteten unschätzbaren Dienste und erwiesene unverbrüchliche Treue sagen wir Ihnen, verehrter Kamerad

EDUARD GRIGOLEIT

heute in dieser schlichten Form unseren tiefinnersten Dank und glauben der Ihnen gebührenden Wertschätzung nicht würdiger äußeren Ausdruck verleihen zu können als mit Ernennung zum

Ehrenmitglied

unserer Gemeinschaft. Wir verbinden damit gleichzeitig unsere besten Wünsche für Ihr künftiges Wohlergehen und die Hoffnung, Sie noch weitere Jahrzehnte in unserem Kreis wirken und streben zu sehen zu Ruh und Frommen unseres deutschen Volkes.

Berlin-Lichterfelde, am 5. April 1941

gez. Carl Heinemann
Vereinsführer

Auch an dieser Stelle nochmals unser aller Dank und Glückwunsch!
Geha

Jahreshauptversammlung

Die am 21. April stattgefundene diesjährige Jahreshauptversammlung nahm ihren üblichen harmonischen Verlauf und erbrachte, wie kaum anders zu erwarten, die einstimmige Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter. Aus den einzelnen gegebenen Berichten war zu entnehmen, daß in allen Abteilungen reges Leben herrscht und vor allem auch der Hallenbetrieb während des Winters trotz Verdunkelung und Ungunst der Witterung ohne Unterbrechung durchgeführt werden konnte und friedensmäßige Besucherzahlen aufwies.

Auch die Finanzen sind in jeder Weise geordnet, und ein ansehnlicher Kassenbestand ist vorhanden. Das Vereinsver-

mögen hat durch weitere Ausgestaltung unseres Vereinsheims auf dem Tennisplatz eine weitere Mehrung erfahren. Die Versammlung schloß mit dem Gelöbnis, auch weiterhin, wie bisher, mit allen Kräften für unsere Sache und damit für Volk und Vaterland einzustehen, und bekräftigte dieses Gelöbnis mit einem dreifachen [REDACTED] auf unseren Führer.

Aus den Abteilungen

Männer- (Turn-) Abteilung. Die Vereins-Mannschaftskämpfe der Männer finden an den Sonntagen 11. Mai, 25. Mai und 8. Juni, jeweils von 9—12.30 Uhr, auf dem Reichssportfeld, Turnhalle VI (alte Deutsche Turnschule), statt. Ich bitte die Mitglieder der beiden Mannschaften, jede Gelegenheit zum Üben und zur Vorbereitung auf den Wettkampf wahrzunehmen, insbesondere an den Turnabenden regelmäßig und pünktlich um 19.30 Uhr zu erscheinen. Am Sonntag, dem 22. Juni, werden in einem Abschlußkampf die besten Mannschaften unter den Gruppensiegern ermittelt. Wir treffen uns zur Fahrt nach dem Reichssportfeld an jedem der Kampftage um 8 Uhr auf dem oberen Bahnsteig des Bahnhofs Schöneberg neben der Treppe.

Sobald die Witterung es zuläßt, finden wir uns zu Spiel und Sport auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz in der Berliner

**BERLINER
BÜRGERBRÄU**

Wer probt, der lobt!

Straße ein. Auch Reck und Barren sind dort zu finden. Wir üben hauptsächlich am Freitag von 18 Uhr und am Sonntagvormittag von 9 Uhr an.

Im Monat April hatten wir die Freude, die auf Urlaub befindlichen Soldaten Herwarth Rozuschek und Werner Strähler wohl auf und gesund in unserer Mitte zu begrüßen. Feldpostgrüße haben uns gesandt die Kameraden Heinz Fabian, Wolfgang Rozuschek, Oskar Geyer, Hellmuth Wolf, Frik Kniehase, Rudolf Sachs, Wolfram Grigoleit, Ewald Kretschmer, der leider nicht mehr Mitglied des „L“ ist, aber sich mit uns sehr verbunden fühlt, und unser alter Freund Ernst Baeder. Ich habe inzwischen die eingegangenen Briefe und Karten zwar schon beantwortet, danke aber im Namen der Männerabteilung allen, die unserer gedacht haben, auch an dieser Stelle mit den herzlichsten Wünschen und Grüßen. Unser lieber Kamerad Sachs ist in Jugoslawien schwer verwundet worden. Er hat mir mitteilen lassen, daß er im Gau-Krankenhaus Räckersburg bei Graz (Steiermark) liegt. Wir nehmen aufrichtigen Anteil an seinem Geschick und wünschen ihm von ganzem Herzen baldige und gute Befundung. Vielleicht schreibt ihm dieser oder jener Kamerad in der Heimat auch einmal.

Grigoleit

2. Frauenabteilung. Bei einem Rückblick auf die Feier des 25-jährigen Bestehens unserer Abteilung am 5. April können wir mit Befriedigung feststellen, daß unsere Gäste sich aufs Beste unterhalten haben. Erfreulich war die Anwesenheit vieler früherer Mitglieder, so daß manches un-

Anturnen

Sonntag, den 18. Mai 1941, vormittags 9 Uhr
Adolf-Hitler-Sportplatz

Es finden die üblichen Dreikämpfe in verschiedenen Altersstufen und Leistungsgruppen statt. Auf unsere bewährten Kampfrichter rechnen daher alle ebenfalls wie üblich. Wir sind gespannt, welche Abteilung diesmal am stärksten vertreten sein wird!

geahnte Wiedersehen gefeiert werden konnte. Kameradin Hildegard Reichmann in Nürnberg hat uns ihre Glückwünsche in einem reizenden, von Turnerbildern umrahmten Gedicht unter Beifügung eines Schecks über 10 RM für unsere Feldpostkasse überaus sinnvoll und zeitgemäß zum Ausdruck gebracht. Schriftliche Glückwünsche hatten uns Meta Winkhaus, Lotti Bredno, Ernst Baeder und Hellmuth Wolf gesandt. Mit herzlichen Worten betonte unser Vereinsführer Carl Heinemann den hohen Wert der von der Abteilung im Verlaufe der 25 Jahre geleisteten Arbeit. Ähnlich schöne Worte fand auch Kamerad Lehmann von der Flak in Lanckwiz, der mir als Spende seiner Kameraden das mit einer Widmung versehene Buch von Zöberlein „Der Befehl des Gewissens“ einhändigte. Ein weiteres Buch von Schenzinger „Metall“ erhielt ich durch Anneliese Hape von meiner früheren ersten Riege. Neben einer Widmung enthält es die Namen der Riegenmitglieder. Nicht zuletzt aber haben mich die mir mit anerkennenden Worten von Lene Neikel überreichten und vor allem für meine Frau bestimmten Blumen nebst Vase der gesamten 2. Frauenabteilung erfreut. Ich war erdrückt von der Fülle der Ehrungen.

Liebe Kameradinnen und Kameraden! Alle, die ihr in den 25 Jahren meine Mitarbeiter und Helfer gewesen seid: Die Ehrungen gelten auch euch zu einem guten Teil, denn ihr habt nicht umsonst mit mir oft gesungen „Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“. Daran wollen wir auch für alle Zukunft festhalten und in Treue fest zueinander stehen. Die früheren Mitglieder Gertrud Mendel, Claire Wahl,

Vorbildlich im Sport



Sporthaus Zenker

Berlin-Steglitz

Albrechtstr. 128 (am S-Bahnhof)

Fernruf: 72 54 22 u. 72 54 90

Marta Jordan und Hanni Grigoleit fangen gemeinsam, mit stürmischem Beifall aufgenommene Lieder zur Laute. Die jubelnde Abteilung zeigte unter Leitung von Traute Ault und unter Mitwirkung ihrer Schwester Veronika am Klavier einen Volkstanz und gymnastische Übungen, die gleichfalls großen Anklang fanden. Gretel Gehlhaar gab mit selbstverfaßten Versen in einer überaus lustigen Entkleidungsszene einen Überblick über die Entwicklung der Frauenturnkleidung. Die humorgewürzten Schnadahüßl verbunden mit Handstandsakrobatik, von vier Turnerinnen dargebracht, gingen im Festtrubel leider etwas verloren; dafür fanden die besonders verfaßten gemeinsamen Lieder um so größeren Beifall. So verlief die Feier harmonisch und würdig. Ich möchte nicht versäumen, allen an der Ausgestaltung und Durchführung des Festabends Beteiligten auch an dieser Stelle herzlich zu danken. Vor allem aber danke ich für die der Abteilung und mir erwiesenen Aufmerksamkeit, Ehrungen, Glückwünsche und Grüße. Auch die Ortspresse hat sich durch mehrere Aufsätze in anerkennenswerter Weise mit unserem Jubiläum beschäftigt und es zur Kenntnis weiterer Kreise gebracht.

Die Kundenwettkämpfe der Vereinsriegen im Geräte-turnen finden am 10. August statt. Ich hoffe auf weiteren guten Besuch unserer Übungsabende, denn: Jubilar zu sein, verpflichtet nun einmal, mindestens zur Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit.

Die nächste Wanderung findet am Himmelfahrtstage (22. Mai) voraussichtlich gemeinsam mit der Männerabteilung statt.

Grigoleit

3. Frauen-(Gymnastik-)Abteilung. Nächster Kameradschaftsabend am 21. Mai um 20 Uhr (Abend vor Himmelfahrt). Näheres an den Übungsabenden; ich bitte dringend, den Abend sich frei zu halten und vollzählig zu erscheinen. Mod.

5. Frauenabteilung. Ab Freitag, dem 2. Mai, ist unser Trainingsabend ab 18 Uhr draußen auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz. Von 18-19 Uhr ist Handballtraining. Ab

Bei Tisch
bei der Arbeit
beim Sport



Märkbier

Es berauscht nicht!

19 Uhr ist nach gemeinsamem Antreten Leichtathletiktraining. Am Sonntagvormittag sind wir auch, sofern nicht Wettkämpfe stattfinden oder anderes vorliegt, ab 10 Uhr auf dem Sportplatz. Ich denke, ihr werdet in Massen strömen, aus Freude darüber, daß man endlich wieder draußen sein kann.

Zum Anturnen treten natürlich wie immer alle, auch die Anfängerinnen an. Dafür gibt es ja, wie auch beim Training, eine Gruppe für Angeübte. Es braucht also keiner Angst zu haben, sich zu blamieren.

Am Freitag, dem 9. Mai, gehen wir nach dem Training um 21.30 Uhr in die Gerichtslaube, Ringstr., Ecke Söhtstr., mit Abendbrotfeste zum gemütlichen Beisammensein. Dort besprechen wir auch unsere Himmelfahrtswanderung und feiern, was es zu feiern gibt. Wenn ihr euch so wie ich auf den Sommerbetrieb freut, dann ist ja alles gut, dann kann nichts schief gehen.

Feldpostgrüße soll ich euch von Heinz Fabian und Gerb Füllgraf bestellen. Hertha Redell aus Hinterpommern und Erika Strauß aus dem Allgäu, die großes Heimweh hat, sandten Grüße an alle!

Gretel Gehlhaar

Tennisabteilung. Während der Sommermonate erfolgt die Bekanntgabe von Mitteilungen usw., die die Tennisabteilung angehen, in der Hauptsache durch Aushänge am Schwarzen Brett auf unseren Plätzen. Die monatlichen Berichte in unserem Nachrichtenblatt werden darum künftig sehr kurz gefaßt sein.

Der Tennisbetrieb im Freien hat bereits begonnen. Falls dieser oder jener einmal die Plätze verschlossen vorfinden sollte und die Schlüssel nicht aufstreifen kann, so wende er sich an Herrn Henning oder Herrn Klinko, von denen ständig einer im Adolf-Hitler-Stadion anzutreffen ist.

Mit dem 1. Mai 1941 konnte bereits wieder ein Mitglied unserer Abteilung auf eine zehnjährige Zugehörigkeit zu unserer Abteilung zurückblicken; es ist die Gattin unseres Vereinsführers. Wir alle gratulieren ihr hierzu herzlich und wünschen, daß sie noch viele Jahre unter uns weilen und mit uns zahlreiche fröhliche Stunden erleben möge.

Alle die Mitglieder, die bisher trotz mehrfacher Mahnungen noch nicht die von ihnen zu zahlenden 3 RM zur Deckung des Defizits unserer Veranstaltung vom 2. März überwiesen haben, werden hiermit letztmalig daran erinnert. Ich kann nicht noch länger auf die von mir vorausgesetzten Gelder warten.

Wer seine Verpflichtungen dem Verein gegenüber nicht erfüllt, verliert bekanntlich damit auch jegliche Rechte an ihn.

W. M.-Schoemann

Restaurant „Gerichtslaube“

Inh. Erich Schmidt
Berlin-Lichterfelde, Ringstraße 8b / Fernruf: 73 25 01

Treffpunkt der Männerabteilung

Zwei rassige, fabelhaft erhaltene
Paddeleiner
verkauft Thiers. Tel.: 71 59 24

Buchhandlung G. Thiele

Buchbinderei (Turnkamerad H. Lamey) Papierhandlung
Bln.-Lichterfelde, Jungfernstieg 25 (Ost-Bazar) / Ruf: 73 32 20

Verlag und Druck: Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112, Fernruf: 72 19 22. — Verantwortlich für den Textteil: E. Buse, Berlin-Lichterfelde, Märchnerstraße 12. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wilhelm Rischkat, Berlin W 57, Großgörschenstraße 27, Fernruf: 27 41 47. (3. 3. gilt Pl. Nr. 2.)

Handball

Unsere I. Frauenmannschaft hat nun ihre diesjährigen Rundenspiele als erste Mannschaft ihrer Gruppe beendet. Dank der tüchtigen Arbeit von Gretel Gehlhaar ist es gelungen, alle Spiele beider Frauenmannschaften, trotz der sehr oft vorhandenen Schwierigkeiten, unter Dach und Fach zu bringen, ohne irgendwie die Punkte auch nur einmal kampflös abzugeben. Wie bereits gesagt, haben noch nicht alle Mannschaften ihre Spiele beendet, so daß sich vorläufig folgender Tabellenstand per 14. 4. ergibt:

F. I		F. II	
Post SV.	23 : 3	SGG. II	18 : 0
Hohenschönhauser SV.	16 : 6	DDEG. II	12 : 4
Treptower TV.	15 : 11	„L“	8 : 10
Siemens	11 : 9	DEG. II	2 : 6
„L“	10 : 18	Hohenschönhauser SV. II	2 : 10
VfV. Panlow	10 : 10	Brandenburg II	2 : 6
Deutsche Bank	9 : 13	SGG. II	zurückgezogen
Amateure	0 : 24	Post SV. II	zurückgezogen
Guts Muths	zurückgezogen		

Feldpostgrüße gingen ein von den Kameraden Hans-Detlef Ehrp-fowski und Alfred Lange, genannt Eddi, der alle „alten Vereinskameraden“ grüßen läßt, wie er so schön schreibt. — Auch wir grüßen alle im Felde stehenden Handballkameraden.

Herbert Redmann

Zurufahrten und Wanderungen

Am Himmelfahrtstage (22. Mai) wandern nach altem Brauch die Abteilungen des „L“ auf verschiedenen Wegen und treffen sich gegen 16 Uhr im Restaurant „Barock“ an der Machnower Schleufe.

Die Männer-(Zur-)Abteilung trifft sich zur Familienwanderung am Df. West um 9 Uhr, Abfahrt 9.11 Uhr nach Babelsberg (Nowawes). Wanderung durch den Park von Babelsberg (Rast in Kl.-Glienide), danach am Griebnitzsee entlang zur Hubertusbaude (Rast), weiter am Kanal entlang nach Machnower Schleufe.

Reuter

Aus dem Mitgliedertreife

Neuaufnahmen: Ursula Schnitzmeier, Margarete Hermann, Edith Schirpzig.

Vereinstreue: Hans Flügel 10 Jahre im „L“.

Wir gratulieren: Richard Schreiber, der schon nahezu 25 Jahre das verantwortungsvolle Amt als Schatzmeister in vorbildlicher Weise innehat, am 2. Mai 1941 zum 65. Geburtstag. — Zur Vermählung: Christa Holz mit Herrn G. Schimansky, Ingeborg Rohoufek mit Herrn Ernst Reih. — Erwin Meyer und Frau Lotte, geb. Pommer, zur Geburt ihrer Barbara.

Feldpostgrüße gingen ein von den Kameraden: Benzmann, Dennert, Fabian, Frik Junge, Gerhard Grohmann, Pahlke, Wolfgang Rozuschek, Kniehase, G. Singer, Vogel, Rudolf Sachs (s. auch unter Männer-Abt.). Unser Kamerad Palinski denkt ebenfalls in weiter Ferne an den „L“ und grüßt insbesondere die feldgrauen Kameraden.

Redaktionschluß: 20. Mai. Einwendungen erbeten an
Eberhard Buse, Berlin-Lichterfelde, Märchnerstraße 12.

Geschäftsdrucksachen

Familienanzeigen



BUCHDRUCKEREI OSKAR PUCHELT
Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112 · Fernruf 72 19 22

Lichterfelder Festhale Ökonom A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Finken-steinallee 36-38, Fernspr.: 73 14 45 u. 73 18 31
Räume für Veranstaltungen von 30-1500 Personen
Herrlicher Naturgarten für 4000 Personen
Cafe „Hohenzollern“ Inh. A. Kramer, Bln.-Lichterfelde, Hindenburg-damm 93a, Ede Augustastr., Fernspr.: 73 49 31

Möbel für's Heim liefert
Gustav Steffen Berlin SW 68
Beuth-Str. 2-3, am Spittelmarkt
Fernruf: 16 74 13 und 16 76 60

Turner und Turnerinnen!
Kauft bei unseren
Inferenten!

Redmann P. 10

1170

•HERREN
 KLEIDUNG
 •DAMEN
 KLEIDUNG
 •KINDER
 KLEIDUNG
 •HERREN
 KLEIDUNG
 •DAMEN
 KLEIDUNG
 •KINDER
 KLEIDUNG
 •HERREN
 KLEIDUNG
 •DAMEN
 KLEIDUNG
 •KINDER
 KLEIDUNG
 •HERREN
 KLEIDUNG
 •DAMEN
 KLEIDUNG
 •KINDER
 KLEIDUNG
 •HERREN
 KLEIDUNG
 •DAMEN
 KLEIDUNG
 •KINDER
 KLEIDUNG
 •HERREN
 KLEIDUNG



PEEK & CLOPPENBURG

BERLIN C 2, Gertraudenstr. 25-27 STEGLITZ, Schloßstr. 123-25